

Dachstein Rundwanderweg

Der Klassiker 10 Tage / 9 Nächte

- ✓ MIT GEPÄCKTRANSFER
- ✓ ANREISE TÄGLICH MÖGLICH



© Michael Kuschei



© Michael Kuschei

"Der Dachstein ist heute, was er schon einmal war:
Ein Sehnsuchtsort der Wanderer, der Kletterer, der
Ausflügler, die ohne viel Aufwand auf einen Gletscher
wollen."

Elsbeth Wallnöfer

Der Hauptgipfel des Dachsteingebirges ist mit 2.995 Meter eine der höchsten Erhebungen der Nord-alpen. Für die Entstehung des Salzkammerguts ist der Dachstein überaus prägend. Ein Großteil der Salzkammergutseen sind ehemalige Gletscherseen des Dachsteingletschers. Mit der Erstbesteigung des Hohen Dachsteins am 18.7.1834 begann die touristische Erfolgsgeschichte des Bergsteigens in dieser Region. Etwas später errichtete Friedrich Simony hier den ersten Klettersteig der Welt. Mitte des letzten Jahrhunderts wurde die Seilbahn errichtet. Die hier beschriebene Tour nutzt ebenfalls die Seilbahn als Aufstiegshilfe. Diese Tour fügt landschaftliche Höhepunkte und die Höhenunterschiede harmonisch zusammen. Freuen Sie sich auf eine reizvolle Wanderreise durch vielfältige Landschaftsformen und die Begegnung mit einer wahren „Bergpersönlichkeit“!

Highlights

- + **BESUCH DER WELTERBE-STÄTTE HALLSTATT-DACHSTEIN/SALZKAMMERGUT MIT HOHEM DACHSTEIN UND GOSAU**
- + **HOCHALPINE WANDERUNGEN MIT GLETSCHERBEGEHUNG**
- + **HÜTTENERLEBNISSE MIT GRANDIOSER AUSSICHT**
- + **RUHE UND RAST AUF LIEBLICH GELEGENEN ALMEN**
- + **EINTAUCHEN IN EINE VON EHEMALS RIESIGEN GLETSCHERN GEPRÄGTE NATURLANDSCHAFT**

Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Gosau am Dachstein

Das Gosautal zählt zu den großartigsten Bergräumen der Nordalpen und erfährt seinen fulminanten Abschluss mit den beiden Gosauseen am Talschluss. Im Jahr 1997 wurde diese beeindruckende Region am Dachstein von der UNESCO zum Welterbe ernannt. In der Unterkunft in Gosau erhalten Sie Ihre detaillierten Reiseunterlagen. (1 Nacht)

2. Tag: Auf dem Bibelsteig

Die Gosaukambahn bringt Sie in kurzer Zeit auf eine Höhe von 1.475 Meter zur Zwieselalm, wo ein aussichtreicher Weg beginnt. Nach wenigen hundert Metern gelangen Sie auf den so genannten Bibelsteig, der unterhalb des Gosaukamms und über idyllisch gelegene Almen führt. Auf diesem Weg wurden zur Zeit der Gegenreformation kostbare Bibeldrucke geschmuggelt, daher der Name „Bibelsteig“. Über die Almfläche der Stuhlalm mit wunderbarem Panorama und durch die Durchgangsscharte macht der Weg einen großen Bogen um den bekanntesten Gipfel des Gosaukamms, die Bischofsmütze. Ziel des Tages ist die auf einer aussichtsreichen Terrasse liegende stattliche Hofpürglhütte. (1 Nacht)

(Gepäckstransport von Gosau nach Ramsau, wo am Folgetag genächtigt wird. Gepäck und Hüttenschlafsack für die Nächtigung auf der Hofpürglhütte sind selbst mitzunehmen!)

Wanderung: ca. 4-5 Std. (10 km, Aufstieg 850 hm / Abstieg 860 hm)

3. Tag: Unterhalb der Steilwände des Hohen Dachsteins

Liebhaber bizarrer Kalksteinformationen kommen heute auf ihre Kosten. Zunächst folgen Sie dem Salzburger Almenweg zum so genannten Rinderfeld, eine von Kalkblöcken und Bergsturzmateriale bedeckte Weidefläche. Hindurch windet sich ein glasklarer Gebirgsbach, der zum Verweilen einlädt. Weiter geht es an riesigen Felsen vorbei und Aufstieg zum „Tor“, dem höchsten Punkt der heutigen Etappe. Hier überquert man auch die Salzburgerisch - Steirische Grenze. Der Weg verläuft direkt unterhalb der Steilwände von Torstein, Mitterspitz und Hohem Dachstein. Man gelangt zur Dachstein Südwandhütte, die - einem Adlerhorst gleich - unterhalb der steilen Südwände des beeindruckenden Dachsteinmassivs liegt. Abschließend hinab zur Türlwand und ins, auf einer Hochebene liegende Bergsteigerdorf Ramsau (1 Nacht ***Hotel in Ramsau am Dachstein).

Wanderung: ca. 6 Std. (12,5 km, Aufstieg 895 hm / Abstieg 882 hm)

4. Tag: Relaxtag in Ramsau am Dachstein

Bekannt als nordisches Skizentrum im Winter, bietet Ramsau am Dachstein auch im Sommer ein einzigartiges Flair und unzählige Möglichkeiten durchzuatmen. Man besucht das Schwimmbad oder fährt auf den Rittisberg mit seinen familienfreundlichen Erlebnisstationen und der Sommerrodelbahn Rittisberg Coaster. Auf alle Fälle kommt man auf seine Kosten.

5. Tag: Wanderung (zwei Varianten) zur höchst gelegenen Alpenvereinshütte der Steiermark

Das Guttenberghaus, Wanderziel des Tages, liegt auf 2.147 Meter. Die Hütte feierte bereits den 100sten Geburtstag und hat sich ihren urigen Charakter glücklicherweise bewahrt. Auf einem Wiesenhügel gelegen, genießt man von hier eine eindrucksvolle Sicht auf die zu Füßen liegende Ramsau und das Ennstal, sowie die gegenüber liegenden Niederen und Hohen Tauern.

(Gepäcktransport von Ramsau nach Gröbming, wo am Folgetag genächtigt wird. Gepäck und Hüttenschlafsack für die Nacht auf dem Guttenberghaus sind selbst mitzunehmen; 1 Nacht)

Variante 1

Wanderung (auch bei schlechter Wetterlage empfehlenswert) direkt ab Hotel in Ramsau mit Blick auf das imposante Dachsteinmassiv. Der Aufstieg über den Anton-Baum-Weg zum Guttenberghaus führt zu Beginn durch einen lichten Wald und quert später einen Wasserlauf vor dem Lärchboden. In Kehren geht's weiter bergan, der Weg wird schmaler und der umliegende Wuchs niedriger. Ramsau kommt schon wieder in den Blick, bevor die Alpenvereinshütte erreicht wird.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (6,5 km, Aufstieg 1044 hm / Abstieg 69 hm)

Variante 2

Auffahrt mit der Dachstein-Seilbahn (Kosten extra vor Ort zu bezahlen) zur Bergstation auf 2.687 Meter. Über den Schladminger Gletscher verläuft die Wanderung in einem weiten Bogen über die zerklüftete Landschaft des Dachsteinmassivs und die Feisterscharte zum Guttenberghaus.

Wanderung: ca. 4-5 Std. (9,5 km, Aufstieg 264 hm / Abstieg: 861 hm)

Achtung: Für die Variante 2 mit der Dachstein-Seilbahn ist es unbedingt notwendig, unter www.derdachstein.at die Bergfahrt ca. eine Woche im Voraus zu reservieren, da beschränktes Platzangebot. Für die Reservierung ist jeder Gast selbst verantwortlich.

6. Tag: Hochalpine Höhenwanderung und liebliches Almgebiet

Das Guttenberghaus verlässt man über den Nordabhang des Sinabell vorbei an Felsen, Latschen und Schluchten über die Hochfläche „Am Stein“. Eine karge Felslandschaft dominiert den ersten Teil der heutigen Etappe. Schließlich gelangt man wieder hinab zu Wiesen und Wäldern. Eine Pause bietet sich nun an der Grafenbergalm an, um die liebliche Umgebung auf sich wirken zu lassen. Die Wanderung endet an einer kleinen Sammlung von Hütten und einem Gasthof am Fuße des Stoderzinkens, einem der schönsten Aussichtsberge im Norden der Steiermark. (1 Nacht im Hotel Steiner Haus)

Wanderung: ca. 6 Std. (13 km, Aufstieg: 552 hm / Abstieg 860 hm)

7. Tag: Auf Waldsteigen und Almwegen zu prähistorischen Felszeichnungen

Vom Stoderzinken geht es durch einen schönen Lärchenwald und vorbei an Zirben zu einem uralten Säumer- und Schmugglerpfad. Dieser schlängelt sich durch eine 30 Meter hohe Schlucht, wo sich uralte, unter dem Schutz der UNESCO stehende Felsritzzeichnungen befinden. Eine gemütliche Hütteneinkehr sollte man auf der Viehbergalm nicht versäumen. Vom Hochmühleck, von wo sich ein schöner Blick auf das einsame Kemetgebirge bietet, geht es weiter durch einen Bilderbuch-Wald in unmittelbarer Nähe der Steinitzenalm. Der Abstieg erfolgt nach Bad Mitterndorf. (1 Nacht; Gepäcktransport von Gröbming nach Bad Mitterndorf)

Wanderung: ca. 7 Std. (22 km, Aufstieg: 627 Hm / Abstieg: 1.590 Hm)

8. Tag: Durch's wildromantische Tal der Koppentraun

Die Bahn bringt Sie bequem von Bad Mitterndorf nach Bad Aussee. Hier beginnt die Wanderung durch das Koppental entlang der Traun nach Obertraun. Über Sarstein geht der Weg über eine Hängebrücke. Ab hier wird es wildromantisch, denn der Wanderweg führt nun immer am Ufer der wilden und glasklaren Koppentraun entlang. Oft kann man hier Fliegenfischer bei ihrer Arbeit beobachten. Die Schutzhütte Koppental bietet sich als willkommene Einkehrmöglichkeit auf dem Weg an. Nach dem alten

Eisenbahntunnel erreicht man die Koppenbrüllerhöhle, eine noch tätige Wasserhöhle, deren Besuch sehr zu empfehlen ist. Im Frühjahr oder nach heftigen Regenfällen, schwillt das Rauschen in der Höhle zu einem Brüllen an – daher der Name. In Obertraun angekommen geht es noch ein kurzes Stück am Ostuferwanderweg zum Bahnhof Hallstatt, bevor Sie die Fähre über den See nach Hallstatt nehmen.

(1 Nacht; Gepäcktransport von Bad Mitterndorf nach Hallstatt)

Wanderung: ca. 4-5 Std. (15 km, Aufstieg: 166 Hm / Abstieg: 286 Hm)

9. Tag: Spektakuläre Wanderung im Inneren Salzkammergut

Mit der Fähre geht es von Hallstatt Markt zum Bahnhof Hallstatt auf der gegenüberliegenden Seeseite. Vor etwa 10.000 Jahren erhielt der vom eiszeitlichen Gletschereis geprägte Hallstättersee sein heutiges Aussehen und erinnert sehr an die Fjordlandschaft Norwegens. Dem Ostuferwanderweg folgend wird bald eine Hängebrücke über der tiefsten Stelle des Sees gequert. Überaus aussichtsreich gestaltet sich die Uferwanderung entlang des Sees und den umliegenden Bergen des Salzkammerguts. Von Bad Goisern erfolgt der Aufstieg über die Trockentalm zur Goisererhütte auf 1.592 Meter. Nach einem ausgedehnten Wandertag verwöhnt Sie das Hüttenteam mit Schmankerln, auch die Aussicht von der Terrasse stellt eine schöne Belohnung dar (1 Nacht Goisererhütte; Gepäck und Hüttenschlafsack für die Nächtigung sind selbst mitzunehmen)

Wanderung: 7 Std. (ca. 17 km, Aufstieg: 1108 Hm / Abstieg: 52 Hm)

10. Tag: Zurück ins weitläufige Bergdorf Gosau

Über die Igmoosalm folgen Sie wieder dem Bibelsteig nach Gosau. Die Türme des Gosaukamms kommen in den Blick - vor 200 Millionen Jahren als Korallenriff im warmen Meerwasser entstanden. Für all diejenigen, die noch mehr Zeit im Salzkammergut verbringen wollen, können zusätzliche Übernachtungen reserviert werden. Es bietet sich beispielsweise der Besuch der Gosauseen an, von denen bereits der Naturforscher Alexander von Humboldt begeistert war und sie als „Auge Gottes“ bezeichnete.

(Gepäcktransport von Hallstatt nach Gosau; Abholung des Gepäcks in Gosau und Bereitstellung bis spätestens 14:00 Uhr.)

Wanderung: 2-3 Std. (ca. 7 km, Aufstieg: 46 Hm / Abstieg 873 Hm)



© Edwin Husic

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Während der Tour rund um den Dachstein befinden Sie sich größtenteils in hochalpinem Gelände. Entsprechende Bergausrüstung sowie Ausdauer sind daher Voraussetzung. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Verpflegung, Regen- und Sonnenschutz, warme Bekleidung - auch im Hochsommer sind Temperaturstürze möglich, Mütze, warme Handschuhe, Erste-Hilfe-Paket, Mobiltelefon, eventuell Wanderstöcke, usw. Ihre Route wird durch Ihren Eintrag in jedem Hüttenbuch im Dachsteingebirge verewigt. Die Wege sind gut beschildert, durch noch vorhandenen Schnee können Markierungen jedoch verdeckt sein. Kartenmaterial und das Dachstein Wanderbuch sind daher unbedingt mitzuführen. Begleitung durch einen erfahrenen Wanderführer auf Anfrage!

Arrangement

- 9x** Übernachtung mit Alpin-Frühstück (6 x ***Gasthöfen/Hotels, 3 x Hütte - Betten oder Matratzenlager, Hüttenschlafsack* erforderlich)
- 1x** Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen
- 1x** Fahrt mit der Seilbahn auf die Zwieselalm
- 1x** Schladming-Dachstein Sommer Card (für Nächtigung in Ramsau)
- 1x** Zugfahrt Bad Mitterndorf / Pichl Kainisch nach Bad Aussee
- 1x** Schifffahrt Hallstatt Bahnhof – Hallstatt Markt
- 1x** Schifffahrt Hallstatt Markt – Hallstatt Bahnhof
- 1x** Wanderkarte und Dachstein Wanderbuch (1 x pro Zimmer)
- 5x** Gepäcktransfer - max. 2 Stück/Person und max. 25 kg/Koffer
- +** Tägliche Service-Hotline von 8.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)
- +** A Tree for your booking – wir pflanzen einen Baum für Ihre Buchung

Preise pro Person und Arrangement in €:

	01.07. - 26.09.25 (letzte Anreise)
***Gasthöfe pro Person im DZ / Frühstück (Mehrbettzimmer auf den Hütten)	1100,00
Aufpreis Halbpension (mind. 2 Gang Abendmenü im Gasthof/Hotel/teilweise in Hütten; Wanderer-Gericht in den Hütten)	297,00
Aufpreis 5x Einzelzimmer (Mehrbettzimmer bzw. Lager in den Hütten)	222,00
Zusatznacht im Doppelzimmer/Frühstück	72,00
Zusatznacht im Doppelzimmer/Frühstück in Hallstatt	82,00
Zusatznacht Aufpreis Halbpension	25,00
Zusatznacht Aufpreis Einzelzimmer (außer Hallstatt)	22,00
Anreise	Täglich
Bergführer	Auf Anfrage

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Hüttenübernachtung - was ist zu beachten?

- *Hüttenschlafsack: Decken sind in den Hütten verfügbar; es ist nur ein leichter Schlafsack aus Baumwolle oder Seide erforderlich.
- Übernachtung auf der Hütte im Lager oder Mehrbettzimmer.
- Auf den meisten Hütten ist keine Kartenzahlung möglich. Nehmen Sie ausreichend Bargeld für Verpflegung etc. vor Ort mit.
- Aufgrund ihrer Lage können nicht alle Hütten Fließwasser, Warmwasser oder Duschen anbieten. Teilweise ist auf den Toiletten auch keine Wasserspülung vorhanden.

Werden Sie Förderer der Österreichischen Bergrettung und genießen Sie den umfassenden Bergungsschutz:
www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden

Hunde sind willkommen - auf Anfrage. Aufzahlungen extra vor Ort. In Österreich gilt eine allgemeine Leinen- und Beißkorbpflicht!

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Informationen



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

Die **UNESCO-Welterbeliste** verzeichnet aktuell weltweit 1.154 Natur- und Kulturstätten aus 167 Staaten. Die ausgezeichneten Kultur- und Naturdenkmäler haben einen außergewöhnlichen universellen Wert, den es nachhaltig zu bewahren gilt. Österreich ist mit 10 Welterbestätten vertreten.





"A tree for your booking" – Kooperations-Projekt mit österreichischen Bundesforsten

Für jede bei uns gebuchte Rad- oder Wandertour in der Region wird ein Baum im Weißenbachtal - nahe Bad Ischl - gepflanzt. Wir möchten mit dieser Aktion Aufmerksamkeit für klimaschonendes Reisen erzeugen und Verantwortung für eine lebenswerte Welt übernehmen.



Der Dachstein Rundwanderweg erschließt in 8 Tagesetappen die landschaftliche Schönheit und Vielfalt des Dachsteins, das "Schaustück der nördlichen Kalkalpen". In überschaubaren Tagesetappen, ohne Seil- und Kletterausrüstung, mit Gehzeiten zwischen vier und sieben Stunden, lässt sich die landschaftliche Vielfalt des Bergstocks wandernd erleben.



Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 1800 Höhenmeter im Aufstieg - Ø 8-18 Stunden Gehzeit - extrem schwieriges Gelände: Wege mit sehr großen Hindernissen. Nur für Profi Sportler.